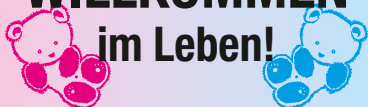


WILLKOMMEN im Leben!



Wollen Sie andere an Ihrem Babyglück teilhaben lassen, dann schicken Sie uns einfach ein Foto mit folgenden Angaben: **Name des Kindes, der Eltern, Wohnort, Geburtstag, -ort, -gewicht und -größe per e-mail an anzeigen@rundschau.at oder per Post an Rundschau, Postgasse 9, 6460 Imst.**



Lena

Eltern: Kathrin und Peter Baldauf aus Imst
Geburtstag: 08.11.2022
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.170 g
Größe: 52 cm



Elisa

Eltern: Angela und Martin Wachter aus Pfunds/Greit
Geburtstag: 09.12.2022
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.130 g
Größe: 53 cm



Lea

Eltern: Carolin und Gregor Gabl aus Roppen
Geburtstag: 28.11.2022
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.480 g
Größe: 51 cm



Emma

Eltern: Eva-Maria und Rainer Schattauer aus Grins
Geburtstag: 30.12.2022
Geburtsort: Zams
Gewicht: 2.840 g
Größe: 48 cm



Ida

Eltern: Andrea Koolen und Pati Erhart aus Prutz
Geburtstag: 18.10.2022
Geburtsort: Innsbruck
Gewicht: 2.290 g
Größe: 46 cm

DER GRISSEMANN

VON WUNSCHLOS BIS GLÜCKLICH

Grisseemann Gesellschaft m. b. H.
Hauptstraße 150, 6511 Zams
Tel.: +43 (0)5442/69 99 251
www.dergrisseemann.at



Musik ist ein Gemeinschaftsprojekt

Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Imst in Karrösten

Galt es auf der ordentlichen Sitzung des Blasmusikverbandes Imst am Samstag die üblichen Tagesordnungspunkte, Ansprachen und Termine zu besprechen und fixieren, so war doch die Wahl des Vorstandes sicher der Höhepunkt. Auch die Vergabe des Blasmusikfestes 2024 stand an, fand die Sitzung doch in Karrösten, den diesjährigen Verantwortlichen, statt.

Von Mel Burger

Im Veranstaltungssaal Karrösten hieß es am vergangenen Samstag treffend als Einstieg für die ordentliche Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Imst „Fanfare and Flourishes“ von der Musikkapelle Karrösten. Danach eröffnete wie üblich Bezirksobmann Daniel Neururer die Versammlung und bedankte sich für das zahlreiche Kommen seiner Kollegen sowie die Gastfreundschaft der Kapelle Karrösten, die nicht nur den Ort für die Versammlung bereit stellte, sondern auch mit musikalischen Verschnaufpausen aufwartete. Nach den Grußworten der Bürgermeisterin von Karrösten, Petra Singer, übernahm Neururer den Jahresrückblick und die Vorschau für das kommende Jahr. Er berichtete stolz von der sehr gelungenen Bezirksmarschierprobe des Musikantennachwuchses in Arzl und dem wunderschönen Bezirksmusikfest mit der Marschmusikbewertung in Tarrenz – wobei: Am meisten stolz schien er über das jährliche Musikcamp für die Kinder zu sein.



Der neue Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches Jahr, wird jedoch direkt gefordert sein, das Amt der Jugendreferenten neu zu besetzen.

RÜCKBLICK. Vor der Auflistung der für heuer vorgesehenen Veranstaltungen bedankte er sich bei den Sponsoren und Unterstützern, allen voran bei Gretl Patscheider und Maria-Luise Rampold. Am 9. Juli wird das diesjährige Bezirksmusikfest im Agrarzentrum West von der Kapelle Karrösten ausgerichtet, das wie immer den Höhepunkt darstellen wird. Bezirksjugendreferent Norbert Sailer schloss sich Neururer an und erzählte von den gelungenen Projekten des Nachwuchses. Auch für ihn ist das Musikcamp, das 2023 zum vierten Mal stattfand und von 58 Kindern besucht wurde, eine Herzensangelegenheit. Direkt nach den Grußworten von Elmar Juen, Obmann des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen, der auch problematische Themen, wie den Rückgang des Nachwuchses sowie den etwas verhaltenen Besuch von Fortbildungen bemängelte, galt es den neuen Vorstand zu wählen. Gleich zu Beginn war durch wohlwollendes Murmeln eindeutig klar, dass Daniel Neururer, der von allen Seiten Lob für seinen schier unermühtlichen Einsatz bekam, als Obmann wieder gewählt wurde.



Dienstältestes Mitglied der Musikkapelle Karrösten, Josef Raggl, ist schon 71 Jahre aktiv beim Musizieren mit seinen Kollegen. RS-Fotos: Burger

TRAGISCH. Sein Stellvertreter wurde Michael Erhart aus St. Leonhard, wobei auch die Positionen des Bezirkskapellmeisters, Stabführers, Kassiers, Schriftführers und Kassaprüfers schnell entschieden waren. Großes Bauchweh bescherten die schon länger bekannten Beendigungen von Norbert Sailer als Jugendreferent und Johannes Nagele als seinem Stellvertreter. Schon in den Vorgesprächen kristallisierte sich heraus, dass auch durch viele Telefonate von Seiten Sailers und Nageles keine Nachfolge gefunden wird. Nun muss schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden, da bekanntlich jeder Verein im Nachwuchs weiterbesteht.

„Events und Kultur im Pitztal“

Startschuss für zweite Lokale Kulturagenda

(mw) Die 1. Kulturagenda im Pitztal liegt mittlerweile fast zehn Jahre zurück. Damals wurden zahlreiche Projekte und Veranstaltungen umgesetzt. Nach schwierigen Jahren der Pandemie soll heuer die 2. Lokale Kulturagenda starten und die gemeindeübergreifende Kulturarbeit vorantreiben.

An Kunst, Kultur und Geschichte mangelt es im Pitztal nicht. Die Auseinandersetzung hiermit betrifft alle Altersgruppen gleichermaßen und baut auf einen lebendigen Austausch zwischen den Generationen und den Talgemeinden. Gerade hier wollen die Verantwortlichen mit dem Projekt besonders ansetzen. Deshalb richten sich



Am 21. November 2013 fand im Gemeindesaal in Jerzens die 1. Regionale Zukunftswerkstatt statt. Damals kamen 60 Menschen aus allen vier Gemeinden zusammen.

Foto: Archiv Naturpark Kaunergrat

die vier Pitztaler Bürgermeister mit ihrem Projekt an alle Pitztaler, die das talweite Kulturleben mitgestalten wollen und hoffen auf einen generationsübergreifenden Dialog. Die Auftaktveranstaltung zum Folgeprojekt „Events

und Kultur im Pitztal“ findet am 24. Jänner um 19 Uhr im Mehrzwecksaal in Wenss statt. An diesem Abend sollen die generellen Ziele des Projekts präsentiert und eine Steuerungsgruppe eingerichtet werden.